DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 141

Konzept für den Parteikonvent

Beschluss des Landesvorstands vom 27. Januar 2023

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt nachfolgendes Konzept für den Parteikonvent am 29. April 2023.
Anlagen:	Konzept
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: Einstimmig dagegen: 0 Enthaltungen: 0

F.d.R.

Dresden, 27.01.2023

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Datum: 29.04.2023

Veranstaltungsort: VDI Garage Leipzig, Barrierefreiheit ist gegeben

Orga-Team: Anja Eichhorn, Markus Pohle, Lars Kleba, Katrin Pritscha, Tino Wehner, Belina Rosch, ggf. Praktikantin Landesgeschäftsstelle

Zielgruppe: Mitglieder der Sächsischen LINKEN

Teilnehmer:innen:

Eingeladen werden alle Mitglieder der Sächsischen LINKEN, die an einem offenen, konstruktiven Austausch über die Zukunft der Partei interessiert sind. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange eine Person Mitglied in der Partei ist. Angestrebt wird eine Debatte, bei der erfahrene Mitglieder, Neumitglieder und diejenigen, die nicht allzu oft zu Wort kommen, einbezogen werden. Die Teilnehmer:innenzahl beschränkt sich auf 120-150 Personen, wobei die Grenze eher durch organisatorisch-methodische Aspekte wie Raum- und Gruppengrößen definiert wird. Um eine gute Durchmischung unter den Teilnehmer:innen zu erreichen, muss die Veranstaltung möglichst breit in den Gliederungen beworben und ggf. einzelne Genoss:innen gezielt angesprochen werden. Es erfolgen im Vorfeld gezielte Ansprachen an die Kreisvorsitzenden, Ortsverbände, MdB, MeP und MdL, Landesweite Zusammenschlüsse, die Rosa-Luxemburg Stiftung Sachsen, die Arbeitsgruppen zu Wahlstrategie- und -programm sowie verdiente Genoss:innen die vormals in unserem Landesverband aktiv waren.

Ziel und Zweck:

Ziel der Veranstaltung ist der gemeinsame Austausch zur Rolle und Zukunft der Partei DIE LINKE. Sachsen. Hierfür wird es offene Diskussionsrunden und World Cafés zu bestimmten Fragestellungen geben, welche zur Willensbildung der Teilnehmenden beitragen sollen. Es wird den Teilnehmer:innen außerdem ein vorurteilsfreier Raum für den Meinungsaustausch geboten. Der Parteikonvent soll bestehenden inhaltlichen und methodischen Konflikten innerhalb der Partei einen Raum bieten. Ziel ist es, eine Grundlage für die strategische und inhaltliche Erneuerung der Partei zu schaffen.[1]
Außerdem werden durch den Austausch der Teilnehmer:innen Kernfragen über die Rolle der Partei, Wahlkampfstrategien sowie Wahlprogramme diskutiert. Im Zuge dessen werden konkrete Schwerpunkte erarbeitet, vor allem in Hinblick auf die Erstellung des Wahlprogramm (ebd.). Hierfür soll eine konstruktive Debatte geführt werden, bei der auch kontroverse Positionen eine zentrale Rolle spielen sollen. Dadurch soll das Profil geschärft und die Frage nach der Aufgabe der LINKEN 2024 thematisiert werden (ebd.).

Die Ergebnisse der Debatten werden als Selbstverständnis der Landespartei in die Präambel unseres Wahlprogramms einfließen und können die Grundlage für Wahlkampfmaterial bilden.
Dafür werden folgende Fragestellungen diskutiert:

- Was heißt linke Politik in Sachsen vor dem Hintergrund sich verändernder Mehrheitsverhältnisse?

  Fokus:
  Verantwortung-Regieren-Opposition: Wo steht die LINKE?
  Was ist die Rolle unserer Landtagsfraktion in Parlament und Gesellschaft?
  Wie sollten dafür Partei und Fraktion interagieren?

- Linke (T)Räume? Was heißt Kümmererpartei?

1 Vgl. Beschluss Durchführung eines Parteikonvents 2023, S. 1

Fokus:
Welche gesellschaftspolitische Rolle haben wir und was sind unsere Aufgaben?
Welche Rolle spielt das Spannungsfeld urbaner vs. Ländlicher Raum in unserer Politik?
Wo sind wir verankert, wo und wie finden wir statt, wo tun wir es nicht und sollten es?

- „Identitätspolitik“ vs. „Klassenpolitik“? Wie können wir politische Praxis stärker verbinden und was heißt das konkret?

  Fokus:
  Identität-Klasse-Prekarisierung: Eine Bestandsaufnahme.
  Ressourcen-Widersprüche-Repräsentation: Für wen machen wir Politik?
  Miteinander vs. Nebeneinander: Was heißt es, Kämpfe zu verbinden ohne Widersprüche zu kaschieren?

- Wie entwickeln wir gemeinsam Politik? Wie gehen wir mit Konflikten und Widersprüchen um und wie entstehen Kompromisse? (Conny)

  Fokus:
  Rote Linien- Kompromisse- Interessenausgleich
  Wie kommunizieren wir?
  Wie finden wir Gemeinsamkeiten in unserer Unterschiedlichkeit und machen diese produktiv?

Durchführung:

Die Veranstaltung findet am 29. April 2023 von 10-17 Uhr statt. Nach der Begrüßung und zwei kurzen Inputs (Harald Pätzold/Conny Ernst) und einem gemeinsamen Start im Plenum wird das Ziel des Konvents formuliert. Im Anschluss wird es eine Kennlernphase geben. Geplant ist außerdem der Input von Referent:innen zu bestimmten Themen. Es wird Workshops geben, bei denen sich die Beteiligten mit unterschiedlichen Themen und Fragestellungen auseinandersetzen. Nachdem die Inhalte der Wokshops näher vorgestellt wurden, können die Teilnehmer:innen selbst wählen, bei welchem Workshop sie sich einbringen möchten. Es gibt insgesamt 3 Gruppenphasen, welche jeweils 30 Minuten andauern. Die Ergebnisse werden entsprechend dokumentiert und visualisiert. Nachdem die Gruppenarbeiten abgeschlossen sind, soll es zu konkreten Verabredungen zwischen den Teilnehmer:innen außerhalb der Veranstaltung kommen. Am Ende der Veranstaltung erfolgt die Konkretisierung der Ergebnisse in Form einer Fishbowl, sowie eine Feedbackrunde, bei der alle Teilnehmer:innen den Tag resümieren. Die gesamte Veranstaltung begleitet ein Moderator. Des Weiteren werden Referent:innen eingeladen, die Denkanstöße geben und die Teilnehmer:innen während der Veranstaltung unterstützen.
Ab 18 Uhr wird eine Abendveranstaltung angeboten, welche offen für alle sein wird, bei der aber vor allem Neumitglieder einbezogen werden sollen.

Ergebnis:
Zum einen werden Erkenntnisse in den Gruppenphasen dokumentiert. Zum anderen geht es bei diesem Konvent vor allem darum, dass Mitglieder der Sächsischen LINKEN. zusammen kommen und eine offene Debatte über die Rolle der Partei führen. Es sollen unterschiedlichste Meinungen diskutiert werden und entsprechende Schlüsse daraus gezogen werden, in Hinarbeit darauf, wie wir uns als Partei zukünftig definieren wollen. Aus den Ergebnissen wird ein Selbstverständnis der Landespartei formuliert und nach einer online-Feedbackrunde dem Landesvorstand zum Beschluss vorgelegt. Die Mitschriften und das Selbstverständnis können außerdem an den Bundesverband weitergegeben werden als Signal, dass Redebedarf vorhanden ist und über dessen Dringlichkeit.